

PRESSEMITTEILUNG

Innenminister Caffier setzt im Kampf gegen den Rechtsextremismus neues Zeichen

IM

Mit einem Runderlass an die Landräte, Oberbürgermeister und Zweckverbände des Landes Mecklenburg-Vorpommern will Innenminister Lorenz Caffier aktiv darauf hinwirken, dass wichtige demokratisch legitimierte Ämter und Funktionen wie Bürgermeister, Amts- und Verbandsvorsteher aber auch Orts- und Amtswehrführer nicht den Feinden von Demokratie, Grundgesetz und Landesverfassung in die Hände gegeben werden. Extremisten, und hier besonders die Rechtsextremisten der NPD, haben in jüngster Vergangenheit versucht, durch Bürgerinitiativen, deutschtümelnde Kulturarbeit oder Sportangebote Sympathisanten zu gewinnen.

Schwerin, 01. 03. 2007

Nummer: 28

„Eine wehrhafte Demokratie kann sich ein derartiges Treiben auf Dauer nicht mehr bieten lassen“, erläutert Lorenz Caffier und ergänzt: „Mit dem heutigen Erlass setze ich geltendes Recht und Verfassungsrecht um. Jedoch halte ich es für dringend erforderlich, ein überzeugendes, rechtsstaatliches Signal gegen jedweden Extremismus, besonders aber gegen den von der NPD vertretenen Rechtsextremismus zu setzen.“

Das Eintreten für die freiheitlich demokratische Grundordnung ist entscheidende Voraussetzung für die Ernennung zum Beamten. Dies gilt auch für Ehrenbeamte, also zum Beispiel Bürgermeister, Amts- oder Verbandsvorsteher, Orts- oder Amtswehrführer. Daneben ist es aber auch die Dienstpflicht eines jeden Beamten, fest auf dem Boden des Grundgesetzes und unserer Landesverfassung zu stehen.

Die Kommunalen Landesverbände, der Landesfeuerwehrverband aber auch der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern unterstützen die Initiative „Wehrhafte Demokratie“ des Innenministers. „Wenn die Extremisten glauben, der Rechtsstaat sei ein zahnloser Tiger, haben sie sich kräftig getäuscht“, warnt Innenminister Caffier und bekennt abschließend: „Unsere Demokratie ist wehrhaft; es ist genug geredet worden, wir haben jetzt gehandelt.“

Innenministerium
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinestraße 1
19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-2003
Telefax: 0385 588-2971
E-Mail: im-presse@mvnet.de
Internet: www.mv-regierung.de/im

V. i. S. d. P.: Marion Schlender